

Pressemitteilung

Sitzung der Projektgruppe AQUA-CSP

(Projekt über den Bedarf, das Potential und die Auswirkungen von solarer
Meereswasserentsalzung im Mittelmeerraum)

17. bis 19. Oktober 2007

IFEED, Sievershausen



Trans – Mediterranean Renewable Energy Cooperation (TREC) ist eine Initiative, die sich für die Übertragung von in Wüstenregionen erzeugtem Solar- und Windstrom nach Europa einsetzt. TREC wurde 2003 vom Club of Rome, dem Hamburger Klimaschutz-Fonds und dem Jordanischen Nationalen Energieforschungszentrum (NERC) gegründet und hat zusammen mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) das DESERTEC - Konzept entwickelt und wissenschaftlich untersucht. TREC hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Konzept nun zusammen mit Vertretern aus Politik, Industrie und Finanzwelt zur Umsetzung zu bringen.

Das DESERTEC - Konzept sieht vor, im Nahen Osten (the Middle-East) und Nord-Afrika (MENA) mit Hilfe von Solarthermischen Kraftwerken und Windparks die Wasserentsalzung und Stromerzeugung voranzutreiben und den sauberen Strom dann mittels HVDC-Leitungen (High Voltage Direct Current = Hochspannungs-Gleichstromübertragung) in diese Länder und ab 2020 (mit insg. nur 10-15% Übertragungsverlust) bis nach Europa zu leiten. Alle Technologien für die Realisierung des DESERTEC Konzeptes sind vorhanden und zum Teil seit Jahrzehnten im Einsatz. Satellitengestützte Daten und mehrere Studien des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) bestätigen das überreichliche Angebot an Solarenergie sowie die Notwendigkeit, dieses Konzept zügig zu verwirklichen.

Das Internationale Forschungszentrum für Erneuerbare Energien e.V. Deutschland (IFEED) wurde 1999 gegründet und dient der Förderung erneuerbarer Energien und der Umsetzung von neuen Entwicklungen in diesem Bereich. Die Aufgaben des Zentrums sind Forschung, Demonstration sowie Beratung und Bildung. Kernaufgaben sind die integrierte Nutzung aller auf einem Standort vorhandenen erneuerbaren Energieressourcen, vor allem in ländlichen Räumen, die Entwicklung eines Energiebereitstellungs- und Nutzungsmanagements, Verbesserung der sozialen und ökonomischen Strukturen in Entwicklungsländern, die Kombination von Nahrungsmittel- und Energieproduktion, Planung und Implementierung von Projekten, Durchführung von Workshops, Seminaren und Veranstaltungen.

IFEED ist beteiligt an der Erarbeitung von drei Studien, deren Inhalte sind, unter anderem, die in MENA verfügbaren Ressourcen an erneuerbaren Energien, der erwartete Bedarf an Strom und Wasser in EU-MENA bis 2050 und der Aufbau eines Stromverbundes zwischen der EU und MENA (EU-MENA-Connection). Auftraggeber für die Studien war das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), die Leitung hatte das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Der Durchführungszeitraum für die ersten beiden Studien unter den Titeln 'MED-CSP' und 'TRANS-CSP' waren die Jahre 2004 bis 2006. Die Studie 'AQUA-CSP' - Studie über den Bedarf, das Potential und die Auswirkungen von solarer Meereswasserentsalzung in MENA wird zurzeit erarbeitet.

Auftragsgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

Koordinierung: Dr. Franz Trieb, Institut für Technische Thermodynamik des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt in Stuttgart (DLR)

Die Mitglieder des AQUA-CSP-Projektes treffen sich zu ihrer nächsten Arbeitstagung vom 17. bis 19. Oktober in den Räumen des DOKU/ IFEED in Sievershausen. Auf der Tagesordnung steht die Diskussion über die bisherigen Ergebnisse der Studie über den Bedarf, das Potential und die Auswirkungen von solarer Meereswasserentsalzung im Mittelmeerraum.

Sievershausen, den 10.10.2007